



Dickbeschichtung 1K

polystyrolhaltige, 1-komp. Bitumendickbeschichtung PMBC

Produkteigenschaften

- schrumpfarm & rissüberbrückend
- lösemittelfrei, flexibel

Spezielle Produktvorteile

- hoher Trockenrückstand
- gebrauchsfertig, spachtel- & spritzbar
- in besonders gut spritzbarer Einstellung lieferbar

Anwendungsbereiche

- Bauwerksabdichtung gem. EN15814 u. DIN18533

Eigenschaften

CS 535 Dickbeschichtung 1K ist eine 1-komponentige, flexible, rissüberbrückende, polystyrolhaltige, haftfeste, lösemittelfreie, umweltschonende Bitumendickbeschichtung nach DIN EN 15814. Sie ist weiterhin leicht verarbeitbar, spachtelfähig, spritzbar (maschinenabhängig), schnell durchhärtend, nach kurzer Zeit regenfest, hat optimale Standfestigkeit und ist beständig gegen alle natürlichen, im Boden vorkommenden, aggressiven Stoffe. **CS 535 Dickbeschichtung 1K** ist frost- und tausalzbeständig sowie nicht grundwasserbelastend.

Anwendung

CS 535 Dickbeschichtung 1K schützt erdberührte Bauteile dauerhaft gegen Bodenfeuchte (Kapillar-, Haftwasser) und nichtdrückendes Wasser (W1-E), nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E) sowie Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel (W4-E), gemäß EN 15814 und DIN 18533-3. Anwendbar vertikal u. horizontal, auf allen mineralischen Untergründen wie Kalksandstein, Ziegelstein, Betonstein, Beton, Porenbeton und Putz. Auch für die nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile nach WTA-Merkblatt sowie mitunter auch zur Verklebung von Dämm-, Drainage- und Schutzplatten. Bei Druckwasser, Stoßfugenabdichtungen und / oder WU-Anbindungen empfehlen wir unser CS 536 o. CS 530. Wird angewendet für Keller von Wohn- und Geschäftsbauten, Fundamente, Bodenplatten, Tiefgaragen, Stützwände usw. **CS 535 Dickbeschichtung 1K** ist nicht geeignet für Abdichtungen von Flachdächern und Behältern innen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss gemäß DIN 18533-3 vorbereitet werden. Untergründe müssen ausreichend trocken, fest, eben, tragfähig, frostfrei, frei von Öl, Fett, Teerpech, Nestern, klaffenden Rissen, Graten, Verunreinigungen wie Staub, Schmutz, Mörtelresten und Sinterschichten sein. Kehlen müssen gerundet und Kanten gefast sein. Mineralische Untergründe müssen mit **CS 502 Bitumen Voranstrich Konzentrat 1 : 10** verdünnt grundiert werden (alternativ mit **CS 501 Bitumen Voranstrich**

unverdünnt). Diese müssen vor dem Auftrag der Dickbeschichtung aufrocknen. Es kann auch mit **CS 563 Verkieselungsflüssigkeit** grundiert werden. Die Dickbeschichtung wird darauf, nach einer Wartezeit von 15 Minuten, frisch in frisch aufgetragen.

Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen, deshalb ggf. zur Zwischenabdichtung geeignete Mörtel oder **ConSeal** Dichtschlämme verwenden. Innenecken / Kehlen sind vor der Grundierung mineralisch mit **CS 510 HKS Hohlkehlenpermörtel** in einem Radius von ca. 5 cm auszurunden. Offene Stoßfugen, Fehlstellen oder Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, müssen vor der Grundierung mit **CS 510 HKS Hohlkehlenpermörtel** geschlossen werden. Offene Stoßfugen, Poren oder Fehlstellen bis 5 mm sollten nach der Grundierung durch eine Kratzspachtelung mit **CS 535 Dickbeschichtung 1K** geschlossen werden. Die Gefahr der Blasenbildung, durch Poren oder Hohlstellen im Beton, kann durch eine Kratzspachtelung vermindert werden. Die Kratzspachtelung sollte vor Beginn der Abdichtungsarbeiten trocken sein. Alte, festhaftende Bitumenabdichtung (kein weiches und kationisches Bitumen) kann, nach Reinigung und dem Auftrag einer Kontaktschicht als Kratzspachtelung aus **CS 557** überarbeitet werden, sobald die Kontaktschicht erhärtet ist.

Verarbeitung

1. Grundierung: **CS 502 Bitumen Voranstrich Konzentrat** verdünnt (1:10 mit Wasser) oder **CS 501 Bitumen Voranstrich** unverdünnt (ca. 0,1-0,2 l/m²) mit einer Malerbürste, Quast oder geeignetem Spritzgerät gleichmäßig auf dem Untergrund aufbringen. Die bituminöse Grundierung darf nur lasierend, nicht dichtend, aufgetragen werden. Sandende Untergründe, wie Porenbeton, empfehlen wir mit **CS 902 Tiefengrund** zu grundieren. Nach vollständigem Trocknen der Grundierung, wird **CS 535 Dickbeschichtung 1K** aufgetragen.

2. Anrühren: **CS 535 Dickbeschichtung 1K** ist **gebrauchsfertig**, jedoch kann mitunter vor der Anwendung ein kurzes Aufrühren sinnvoll sein. Wenn **CS 535 Dickbeschichtung 1K** mit **CS 509 1K-Beschleuniger** angemischt werden soll, wird, pro Gebinde der Flüssigkomponente, ein 1-kg-Beutel des Beschleunigers, während des Rührens, zugeben und die Masse mind. 3 Minuten homogen und klumpenfrei angemischt. Dazu die Masse erst kurz aufrühren und ein geeignetes Rührwerkzeug mit geeignetem Rührpaddel (z.B. CS 911 Rührquirl) einsetzen.

3. Auftrag: Der Auftrag von **CS 535 Dickbeschichtung 1K** erfolgt in mindestens zwei Arbeitsgängen in den jeweilig erforderlichen Schichtdicken. Der zweite Auftrag sollte möglichst früh aufgetragen werden, sobald die erste Auftragschicht nicht mehr beschädigt wird. Bei Arbeitsunterbrechungen wird die Dichtschicht am Ende auf „Null“ ausgezo-



ConSeal

CS 535

Dickbeschichtung 1K

polystyrolhaltige, 1-komp. Bitumendickbeschichtung PMBC

gen und darf nicht an Gebäudeecken enden. Flächen, Innen- und Außenkanten müssen vollständig überdeckt werden.

4. Einbettung von Armierungsgewebe: Bei der Wassereinwirkungsklasse W3-E ist **CS 998 Armierungsgewebe** in die Dichtschicht einzubetten. Weiterhin in den Ecken und an den Kanten bei der Sanierung. Die Armiereinlage aus **CS 998 Armierungsgewebe** wird nach dem 1. Auftrag in die noch frische Dichtschicht eigearbeitet.

5. Verklebung von Dämm- u. Drainageplatten: **CS 535 Dickbeschichtung 1K** (vorzugsweise unsere 2K PMBC) kann zur Verklebung von Dämm-, Schutz- und Drainageplatten verwendet werden. Erst nach vollständiger Durchtrocknung der eigentlichen Abdichtung können die Dämm-, Schutz- und Drainschichten angebracht werden. Danach sollten sofort die Verfüllarbeiten erfolgen. Über OKG sind die Platten zusätzlich zu verdübeln.

Hinweise

Abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie den Witterungsverhältnissen kann die Durchhärungszeit variieren. Durch die Zugabe unseres Abbindebeschleunigers **ConSeal CS 509 1K-Beschleuniger** können Sie eine etwas schnellere Regenfestigkeit und Durchtrocknung erreichen.

Bei Verarbeitung in kritischen Frühlings- und Herbstperioden z. B., empfehlen wir unsere 2K Dickbeschichtungen.

Die geforderte Trockenschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden. Die geforderte Nassschichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten werden.

Das **CS 998 Armierungsgewebe** ist gemäß DIN 18533 Teil 3 einzubetten. Die Abdichtung ist gemäß DIN 18533 Teil 1 zu schützen. Für den Schutz des Abdichtsystems an der Wand empfehlen wir unsere **CS 933 System-Dränschutzbahn 3-lagig**. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, bei Regen oder einer Umgebungstemperatur unter +5°C verarbeiten.

Nicht für lange freie Bewitterung geeignet.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zur professionellen Abdichtung von Bewegungs-, Anschluss- und Gebäudetrennfugen wird das **CS 581 / CS 582 / CS 583 /**

CS 584 / CS 587 oder **CS 580 Flex-Dichtband** im System mit **CS 535** verwendet und in die Flächenabdichtung eingebunden (bitte Merkblätter der Dichtbänder beachten).

Es sind die genauen Angaben und Hinweise der entsprechenden und aktuell gültigen Regelwerke zu beachten!

Dies sind unter anderem insbesondere die DIN 18533 Teil 1 und 3, DIN 18195 und Beiblatt 2 sowie die Richtlinie für Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen und das WTA-Merkblatt Nachträgliches Abdichtung erdberührter Bauteile. Bei Bauwerken aus wasserundurchlässigen Beton ist die aktuelle WU-Beton-Richtlinie zu beachten.

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Bei Verarbeitung z.B. Gummihandschuhe mit Baumwollinnengewebe verwenden. Beachte das Sicherheitsdatenblatt.

Die Nassschichtdickenkontrolle erfolgt durch Messung nach DIN 18195 Beiblatt 2. und, wie auch die Durchtrocknungskontrolle, gemäß DIN 18533-3.

Das Produkt ist nur für gewerbliche Fachverarbeiter bestimmt!

CE-Kennzeichnung

CE 0432	ConSeal Spezialbaustoffe GmbH Stolpener Landstr. 2 b - D-01833 Stolpen	
	14 CPR-DE-CS-531-002 EN 15814:2011+A2:2014 ConSeal 531 Dickbeschichtung 1K	
Polystyrolhaltige, einkomponentige, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) zur Bauwerksabdichtung		
Wasserdichtheit:	Klasse W2A	
Rissüberbrückungsfähigkeit:	Klasse CB2	
Beständigkeit gegen Wasser:	keine Verfärbung des Wassers, keine Ablösung von der Einlage	
Biugsamkeit bei niedrigen Temperaturen:	keine Risse	
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen:	kein Abrutschen und Abfließen	
Brandverhalten:	Klasse E	
Druckfestigkeit:	Klasse C2A	
Gefährliche Stoffe:	NPD	
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens:	erfüllt	

Technische Daten

Verarbeitungszeit (wenn mit Beschleuniger) ***	ca. 1-2 Stunden	Regenfestigkeit *	nach ca. 5 Stunden
Temp. bei Verarbeitung und Durchtrocknung **	+5°C bis +30°C	Durchtrocknung / Belastbarkeit *	mind. 4 Tage
Brandverhalten	Klasse E	Trockenrückstand / Dichte	ca. 81 % / ca. 0,65 kg/l
Lieferform	30 Liter Gebinde	Lagerung / lagerfähig	frostfrei ca. 12 Monate

* Je nach Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtdicke u. Untergrund können diese Werte deutlich abweichen. Die ermittelten Zahlen beziehen sich auf das Normklima von +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Beschleuniger kann die angegebenen Werte verkürzen. ** Temperatur: Bauteil-, Einbau- und Umgebungstemperatur.

*** Bei Normklima von +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Weiter Leistungsparameter finden Sie in der Leistungserklärung oder CE-Kennzeichnung.

Wassereinwirkungsklassen	MTSD*	NSD*	Verbrauch l/m ²
Kratzspachtelung	-	-	ca. 1 - 2
W1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser)	3 mm	3,70 mm	mind. 3,70
W3-E (Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken)	4 mm	4,94 mm	mind. 4,94
W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsokkel)	3 mm	3,70 mm	mind. 3,70
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten	-	-	ca. 1 - 4

* Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate fachgerechte Egalisierung des Untergrundes z. B. durch eine Kratzspachtelung wird vorausgesetzt. Nach DIN 18533 Teil 3 ist ein Schichtdickenzuschlag von mindestens 25 % der Mindestrockenschichtdicke hinzuzufügen. MTSD = Mindestrockenschichtdicke, NSD = Nassschichtdicke

Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter www.conseal.de verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen aktuellen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

